



International Actuarial Association (IAA) Mortality Working Group Update #9 — Budapest, Ungarn, April 2017

The Mortality Working Group (MWG) traf sich am 28. April 2017. Neben 28 Mitgliedern aus 21 Ländern nahmen 24 Beobachter und 3 Gäste bzw. Gastredner teil: Andrew Cairns (Actuarial Research Center, Großbritannien), Gyula Horvath (Ungarische Aktuarvereinigung), Simon Brimblecombe (ISSA). In diesem Bericht findet sich eine Zusammenfassung der Diskussionen. Alle vorgestellten Papers und Präsentationen sind am Ende des Berichts verlinkt.

Aufgabe der MWG ist, Informationen im Bereich Sterblichkeit und Langlebigkeit zu sammeln, auszuwerten und zu verteilen. Ein Teil dieser Informationen stammt aus der eigenen Arbeit der MWG, ein weiterer Teil nutzt die Ergebnisse anderer Organisationen. Das Ziel der MWG ist es, diese Informationen Aktuaren und anderen Interessierten weltweit über die regelmäßigen Treffen und die Webseite der MWG zugänglich zu machen. Außerdem ist die MWG an der Organisation von Seminaren und Webinaren beteiligt, die den weiteren Informationsaustausch fördern sollen.

Die Themen des Arbeitsgruppentreffen umfassten:

- Sterblichkeit von Rentnern, Pensionären, Versicherten, Bevölkerung: Marc Tardif gab eine [Präsentation](#) der Mortality Comparison Task Force, in der Bevölkerungssterblichkeiten verglichen werden zwischen der Sterblichkeit in Versichertenkollektiven in verschiedenen Ländern. Beiträge zur Arbeit der Task Force aus weiteren Ländern sind willkommen. Benötigt werden Sterblichkeitsdaten auf Bevölkerungsebene, für Pensionäre, Rentner, allgemeine Versichertensterblichkeit und selektierte Versichertensterblichkeit. Es wurde vorgeschlagen, für die Datensammlung ein einheitliches Datenformat bereitzustellen, was die Zulieferung von Daten an die Task Force erleichtern würde.
- Sterblichkeit im hohen Alter: Al Klein. Ein Bericht ist in Arbeit und soll der IAA zum Review vorgelegt werden.
- Risikotreiber für langfristige Sterblichkeitsentwicklung: Al Klein. Für den Weltkongress ICA 2018 in Berlin soll ein von der IAA reviewter Bericht präsentiert werden.
- Sterblichkeitsverbesserungen im Alter: Sam Gutterman gab eine kurze [Präsentation](#). Die Sterblichkeitsverbesserungen schwanken stark von Jahr zu Jahr und es lassen sich nur schwer Muster erkennen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) verfügt über viele Daten zu Todesursachen, jedoch sind die ermittelten Todesursachen für ältere Menschen zum Teil ungenau. Zum Weltkongress ICA soll ein Paper zu dem Thema vorgestellt werden.
- E-Zigaretten: Sam Gutterman gab eine [Präsentation](#) über sein [Arbeitspapier](#). Es gibt eine Debatte zu der Frage, ob die Verbreitung von E-Zigaretten gefördert oder verhindert werden sollte. Die Frage ist, welchen Wertbeitrag die Aktuare über die existierende medizinische

Arbeit über dieses Thema leisten können. Das Arbeitspapier ist an eine Arbeitsgruppe des Institute & Faculty of Actuaries in Großbritannien, die sich ebenfalls mit dem Thema befasst, zur Kommentierung gesandt worden.

Die folgenden Länderberichte wurden präsentiert:

- Mika Mäkinen präsentierte Auszüge zum aktualisierten [Länderbericht Finnland](#).
- Marc Tardif präsentierte Auszüge zum aktualisierten.
- Farid Flici gab eine Präsentation zur [Sterblichkeitsentwicklung in Algerien](#).
- Leza Wells präsentierte die [Untersuchung zur Sterblichkeit von Pensionären in Südafrika](#).
- Gyula Horvath erläuterte [Sterblichkeitstrends in Ungarn](#).
- Brian Ridsdale präsentierte einen Update aus Großbritannien: [UK Update](#).
- Dov Raphael präsentierte einen Entwurf zum: [Länderbericht Israel](#).

Weitere behandelte Themen:

- Brian Ridsdale stellte eine Präsentation zu künftigen Sterblichkeitsverbesserungen vor ([Is longevity sill improving?](#)). Die Sterblichkeitsverbesserungen in Großbritannien, Europa und den USA verlangsamten sich. Insbesondere in den Jahren 2015 und 2017 war die Sterblichkeitsentwicklung ungünstig, und es stellt sich die Frage, ob es sich um zufällige Schwankungen oder den Beginn eines veränderten Trends handelt. Es bestand Einvernehmen in der MWG darüber, dass die MWG die Fragestellung publik machen sollte, auch wenn derzeit noch keine Schlussfolgerung hinsichtlich der künftigen Sterblichkeitsentwicklung getroffen werden kann. Simon Brimblecombe von der ISSA stimmte der Ansicht zu, dass es sich um ein wichtiges Thema auch für supranationale Organisationen handelt.
- Andrew Cairns gab eine Präsentation zur internationalen Arbeit des Institute&Faculty of Acturies ([IFoA International research in mortality](#)). Eine interessante Frage ist, ob blutdrucksenkende Medikamente einen positiven oder negativen Einfluss auf die Sterblichkeit haben, und die Ergebnisse der Forschungen des ARC werden derzeit mit US Medizinerinnen diskutiert. Andrew beschrieb die drei wichtigsten Projekte, die zur Zeit durch das Institute and Faculty of Actuaries (IFoA) finanziert werden. Die Arbeit findet auf internationaler Ebene statt und zwei der laufenden Projekte haben Sterblichkeit als Schwerpunktthema. Ziel der Forschungsprojekte ist es, Ergebnisse von praktischer Relevanz zu erzielen. Andrew wies darauf hin, dass das IFoA danach strebt, internationale Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Aktuarvereinigungen und Forschungseinrichtungen durchzuführen.
- Dale Hall gab eine Präsentation über die Forschung im Bereich Sterblichkeit, die von der Society of Actuaries (SoA) gefördert wird: [SOA research in mortality](#). Dies umfasst die Erstellung aktualisierter Sterbetafeln und Sterblichkeitsuntersuchungen für US Einzellebensversicherungen, US Rentenversicherungen. Ferner Studien zur Pensionärssterblichkeit, die einen Vergleich von Individual- und Gruppenversicherten-Sterblichkeit zu Basissterbetafeln liefern. Dale wies auf einige der praxisorientierten Forschungsprojekte hin an denen sich die SoA beteiligt, etwa die Human Mortality Database (HMD) mit Untersuchungen zu Sterbeursachen in 8 Ländern, Berichte auf der Basis von CDC Daten, die historische Sterblichkeitsverbesserungen analysieren und das

Sterblichkeitsmodellierungsprojekt, das gemeinsam mit dem Institute and Faculty of Acturics unterstützt wird.

- Fettleibigkeit und Rauchen: Sam Gutterman [präsentierte](#) Forschungen, die er auf der Basis von HMD Daten nach Sterbeursache durchgeführt hat, um den Einfluss dieser beider Verhaltensweisen auf die Sterblichkeit zu untersuchen. Die Ergebnisse bestätigen den positiven Einfluss, den die Reduzierung des Rauchens und den negativen Einfluss, den die Fettleibigkeit auf die Lebenserwartung haben.
- Séverine Arnold gab eine Präsentation zu Sterblichkeitsunterschieden nach sozio-ökonomischen Schichten ([Cause-specific mortality differences by socio-economic class](#)) unter Berücksichtigung einzelner Todesursachen. Sie beleuchtete weiter die Fragestellung, welchen Effekt die potenzielle Beseitigung bestimmter Todesursachen, etwa durch medizinischen Fortschritt, haben könnte auf die Entwicklung der Abstände der Lebenserwartung zwischen verschiedenen sozio-ökonomischen Schichten, und auf die Lebenserwartung insgesamt. Sie kommt zu dem Schluss, dass die Fokussierung auf die Todesursachen, die den größten Gewinn in der Gesamtlebenserwartung versprechen dazu führen kann, dass der Unterschied in der Lebenserwartung zwischen verschiedenen sozio-ökonomischen Schichten wächst. Aus politischer Sicht stellt sich die Frage, welche Todesursachen mit Priorität reduziert werden sollten. In einem nächsten Schritt plant Séverine, Nebenbedingungen hinsichtlich des ökonomischen Aufwands, der mit der Reduktion einzelner Sterblichkeitsursachen verbunden ist, zu berücksichtigen. Dieses könnte wertvolle Hinweise für die Ausrichtung von öffentlichen Gelder in Forschung und Gesundheitsförderung geben.

Verschiedenes:

- Dimitri Pomazkin präsentierte die Ergebnisse seiner Arbeit zur Frage, ob es eine Grenze der Lebenserwartung gibt und wie lange Sterblichkeitsverbesserungen noch werden beobachtet werden können: [Forecasting Mortality Using Logistic Equations](#).
- Sam Gutterman berichtete vom Seminar "Living to 100", das im Januar 2017 in den USA stattfand. Das Seminar umfasste die drei Bereiche zum Thema Langlebigkeit: quantitative Modellierung, Anwendungen und der Einfluss des Alterns.
- Michael Sherris präsentierte einen Bericht über den Langlebigkeitsworkshop [Longevity Risk Research Workshop](#) in Australia am 15. Februar 2017, mit Schwerpunkt Sterblichkeit im hohen Alter, und über ein Forschungsforum (Longevity Research Forum) am 16. Februar 2017, sowie weitere damit verbundene Forschung.
- Ksenia Novikova präsentierte eine Bericht aus dem MWG [Marketing Committee Update](#). Marketing Aktivitäten und Pläne der MWG wurden diskutiert.
- Ermanno Pitacco berichtete über Neuigkeiten von der MWG Webseite und Themen aus der Redaktionsarbeit
- Neue Mitglieder der MWG sind Dale Hall (US SOA), Onofre Simoes (Portugal), Marine Habart (France).
- Leza Wells wird das mit Unterstützung weiterer Mitglieder das Support Team führen.

Dieses ist eine Zusammenfassung der Diskussionen der MWG. Vollständige Sitzungsprotokolle, Präsentationen und Papers dieses (und vorhergehender) Treffen stehen frei verfügbar auf der Webseite der MWG bereit: www.actuaries.org/mortalityupdates.

Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung über Ihre Meinung zu diesem Newsletter. [Bitte klicken Sie hier um einen kurzen Fragebogen zu beantworten.](#)

Die Fragen lauten:

1. In welcher Sprache haben Sie das Update gelesen?
2. Welche Informationen fanden Sie am nützlichsten?
3. Gibt es weitere Themen, die Sie im Update lesen möchten?
4. Haben Sie Interesse, bei der Organisation eines Seminars zum Thema Sterblichkeit in Ihrem Land zu helfen? Falls ja, bitte geben Sie Ihren Namen, E-Mail und Land an.

Referenzen

Mortality Working Group Information Base:

<http://www.actuaries.org/mortalityinfo>

IAA Mortality Working Group Updates:

www.actuaries.org/mortalityupdates

Papers

Hyperlinks zu Papers und Präsentationen des Meetings:

- [Mortality Comparison Task Force](#) (Marc Tardif)
- [E-cigarettes paper](#) (Sam Gutterman)
- [E-cigarettes presentation](#) (Sam Gutterman)
- [Older age mortality improvement](#) (Sam Gutterman)
- [IFoA International research in mortality](#) (Andrew Cairns)
- [SOA research in mortality](#) (Dale Hall)
- [Finland country report](#) (Mika Mäkinen)
- [Canada country report](#) (Marc Tardif)
- [Mortality Evolution in Algeria](#) (Farid Flici)
- [South African Pensioner Mortality Investigation](#) (Leza Wells)
- [Mortality Trends in Hungary presentation](#) (Gyula Horvath)
- [UK Update](#) (Brian Ridsdale)
- [Israel Country Report](#) (Dov Raphael)
- [Is longevity still improving? Presentation](#) (Brian Ridsdale)
- [Marketing Update](#) (Ksenia Novikova)
- [Forecasting Mortality Using Logistic Equations](#) (Dimitri Pomazkin)
- [Longevity Risk Research Workshop and Forum in Sydney – Update on related research](#) (Michael Sherris)
- [Cause specific mortality differences across socio-economic categories](#) (Séverine Arnold)
- [Obesity and Smoking](#) (Sam Gutterman)

SEMINARE:

Am 18. April 2017 veranstalteten die Mortality Working Group (MWG) gemeinsam mit der Population Issues Working Group (PIWG) der IAA ein eintägiges Seminar in Budapest über aktuelle Entwicklungen im Bereich Altern und Sterblichkeit. Das Seminar wurde von über 80 Teilnehmern aus verschiedenen Ländern besucht. Die Themen des Seminars umfassten wichtige aktuelle Fragen, zum Beispiel ob wir gegenwärtig einen Rückgang der Sterblichkeitsverbesserungen beobachten, ob Aktuare die richtigen Annahmen zur Sterblichkeit im hohen Alter treffen, wie die Entwicklung der Sterblichkeit in der Zukunft sein wird und wodurch diese getrieben wird. Die Referenten diskutierten, wie Aktuare zu Lösungen beitragen können, die den finanziellen Herausforderungen alternder Gesellschaften begegnen, im Hinblick auf Altersversorgung, Pflege und Gesundheitswesen, sowie in welcher Form diese Herausforderungen die Arbeit von Aktuaren beeinflussen werden. Das Programm und die Präsentationen des Seminar stehen über die IAA Webseite zur Verfügung: http://www.actuaries.org/CTTEES_TFM/presentations.pdf

Ankündigung des nächsten Seminars:

Die PIWG und MWG planen ein Seminar über Sterblichkeit und weitere biometrische Themen **am 3. Oktober 2017** in Verbindung mit den IAA Council and Committee meetings **in Chicago**. Das Seminar steht allen Interessierten offen. Die Registrierungsdaten und das Programm werden über die IAA Webseite veröffentlicht. Interessensbekundungen bitte an iaamwg@actuaries.org

International Actuarial Association | Association Actuarielle Internationale

99 Metcalfe Suite 1203 Ottawa, ON K1P 6L7 Canada

Tel: 1-613-236-0886 | Fax: 1-613-236-1386

secretariat@actuaries.org | www.actuaries.org